

7. VDI-Fachtagung

Kunststoffe in der Medizintechnik

Die Branche trifft sich
am Bodensee – Nutzen
Sie die etablierte
Dreiländertagung für
Networking und Updates!

INFORMIEREN SIE SICH UNTER ANDEREM ÜBER

- Die Novellierung der EU-Medizinprodukteverordnung und ihre Bedeutung für den Hersteller und Verarbeiter
- Neue Methoden der präventiven Qualitätssicherung
- Pneumatische und servoelektrische Antriebe im Vergleich
- Auswirkungen der neuen Toleranznorm 16742
- CT in der Bauteilvermessung
- Innovative Lösungen für die Extrusion von Schläuchen und Beuteln
- Additive Fertigung: Ein valides Produktionsverfahren für die Medizintechnik?
- Mehrwert schaffen durch Design und Usability

+ aktuelle Forschungsberichte von führenden Hochschulinstituten zu Anwendungen in Implantologie und Tissue Engineering, Bioabbaubaren Fasern, Antimikrobiellen Oberflächen

+ Spezialtag 6. Mai 2014

- » „Clever & Smart: Produkt- und Patentschutz für Medizinprodukte gewinnbringend einsetzen“
Patentanwalt Dr.-Ing. Christian W. Wende, PRINZ & PARTNER, München

Termin und Ort

- » 07 und 08. Mai 2014
Friedrichshafen

Spezialtag

Clever & Smart: Produkt- und Patentschutz für Medizinprodukte gewinnbringend einsetzen

Dienstag, 06. Mai 2014

ZIELSETZUNG

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie eigene Ideen absichern und wirkungsvoll einsetzen können, um Plagiate und Nachahmungen der eigenen Produkte zu unterbinden bzw. Wettbewerber zu Umgehungslösungen zu zwingen, die für sie wirtschaftlich nachteilig sind.

ZIELGRUPPE

Entscheidungsträger in entwickelnden Unternehmen der Medizintechnik und Kunststofftechnik, insbesondere Angehörige der Geschäftsleitung, Verantwortliche und Mitarbeiter aus Entwicklung, Konstruktion, Produktplanung und aus Patentabteilungen

IHR REFERENT

Patentanwalt Dr.-Ing. Christian W. Wende

SEMINARINHALT

10:00 Einführung in den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes

- Welche Schutzrechte schützen welche Produkte bzw. welche Aspekte der Produkte?
- Welche Kosten gehen mit den jeweiligen Schutzrechten einher?
- Wie und wann entsteht Schutz?
- Wie schütze ich besonders wirkungsvoll meine Idee bei vorgegebenem Budget?

Beispiel: Welches Schutzrecht schützt welchen Aspekt eines fiktiven Medizinproduktes?

12:00 Mittagessen

13:00 Entwicklung einer komplementären Anmeldestrategie

- Welche Vorteile ergeben sich durch die Absicherung eines Produktes mit mehreren Schutzrechten?
- Was bedeutet „patenting around“?
- Wie kann man Geheimhaltung und die Anmeldung von Patent und Gebrauchsmustern kombinieren?

Beispiel: Anhand eines fiktiven medizintechnischen Produktes (hier: Dialysemaschine nebst Disposables) entwickeln Sie eine komplementäre Anmeldestrategie, mit der Sie möglichst umfassend die in dem Produkt enthaltenen Innovationen schützen sollen. Außerdem wird eine Strategie entwickelt, in welchen Ländern angemeldet werden soll.

15:00 Kaffeepause

15:30 Fallbeispiele und wirtschaftliche Verwertung von Schutzrechten

- Welche Lizenzzahlungen sind marktüblich?
- Wie hoch können Schadensersatzzahlungen sein?
- Welche Arten der Schadensersatzberechnung gibt es?
- Wer ist alles schadensersatzpflichtig?

Beispiel: Die Geschichte eines Patentverletzungsfalles im Bereich Medizintechnik und Konsequenzen für die tägliche Praxis

17:30 Ende der Veranstaltung

VDI-PROGRAMMAUSSCHUSS KUNSTSTOFFE IN DER MEDIZINTECHNIK

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Behrens, Clariant Masterbatches (Deutschland) GmbH, Lahnstein

Christian Boos, Waldorf Technik GmbH & Co. KG, Engen

Herbert Busslinger, RIWISA AG, Häggingen, Schweiz

Dr. Thomas Feldmann, DQS Medizinprodukte GmbH, Frankfurt am Main

Dipl.-Ing. Thomas Hörl MBA, KraussMaffei Technologies GmbH, München

Dipl.-Ing. Martin Itrich, GIRA Giersiepen GmbH & Co.KG, Radevormwald (Vorsitz)

Dipl.-Ing. (FH) Gerold Keller, KEBO AG, Neuhausen, Schweiz

Prof. Dr. Günter Lorenz, Angewandte Chemie, Hochschule Reutlingen

Prof. Dr.-Ing. Daniel Paßmann, Fachgebiet Kunststofftechnik, Fachhochschule Bielefeld

Dr.-Ing. Jörn-Eric Schulz, Boehringer Ingelheim microParts GmbH, Dortmund

André Stutz, WILD & KÜPFER AG, Schmerikon, Schweiz

Thomas Wiles, BASF SE, Ludwigshafen

Dipl.-Inf. Gerhard Würth, ARBURG GmbH + Co KG, Loßburg

FACHLICHE TRÄGER

Die VDI-Gesellschaft Materials Engineering vernetzt gezielt Experten aus Wirtschaft und anwendungsnaher Wissenschaft, um aktuelle Bauteil- und Produktfragen aus Sicht der Werkstoffe und ihrer Technologien zu diskutieren und die erarbeiteten Lösungsansätze dem Netzwerk der Ingenieure in diesem Bereich zur Verfügung stellen zu können.
www.vdi.de/gme

Die VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences bündelt Fachkompetenzen aus fünf Fachbereichen und bietet Ingenieuren, Ärzten, Agrar- und Naturwissenschaftlern ein umfassendes Leistungsspektrum und optimale Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Netzwerkbildung. Sie ermöglicht ihren Mitgliedern internationale Kooperationen, bietet eine neutrale Plattform für den Erfahrungsaustausch und betreibt durch die Erstellung von VDI-Richtlinien aktiven Wissens- und Technologietransfer.
www.vdi.de/tls

MEDIENPARTNER



SILBERSPONSOR



AUSSTELLUNG / SPONSORING

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Tagung aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Dann sollten Sie als Aussteller oder Sponsor an dieser Tagung teilnehmen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Annika Moll

Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring

Tel: +49 211 6214-429

E-Mail: moll_a@vdi.de

MITTWOCH

07. MAI 2014

09:00 Begrüßung durch den Tagungsleiter

Dipl.-Ing. Martin Itrich, Projektleiter Kunststoff- und Medizintechnik, GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald

KEYNOTES

Vorsitz: **Martin Itrich**

09:15 Gesundheit, Medizintechnik und Innovationen: Was erwartet uns morgen?

- Gesundes Altern, eine Realität?
- Das Problem mit der Pflege
- Medizintechnik als Wirtschaftsmotor
- Innovationen und neue Konzepte

Prof. Dr.-Ing Jörg Vienken, Usingen

10:00 Aktuelle Entwicklungen in der EU-Regulation von Medizinprodukten und ihre Bedeutung für den Hersteller und Verarbeiter

- Rechtliche Grundlagen, aktuelle Änderungen
- Aufgaben des Herstellers und Verarbeiters
- Herstellerbegriff im Sinne der Richtlinie 93/42/EWG, Änderungen bei OEM
- Zukünftige Vorgehensweise der benannten Stellen

Dr. Thomas Feldmann, Leiter der Zertifizierungsstelle/Head of Notified Body, DQS Medizinprodukte GmbH, Frankfurt am Main

10:45 Kaffeepause und Besichtigung der Fachausstellung

11:30 Anforderungen an den Kunststoffverarbeiter aus der Sicht des In-Verkehr-Bringers

- Medical Device Directive and ISO 13485 als Grundlagen
- Kunststoffverarbeiter aus Sicht der ISO 13485
- Qualitätsstandard des Verarbeiters: ISO 9001 oder ISO 13485?
- Anforderungen an den In-Verkehr-Bringer

Dr. Alwin Schwitzer, Expert Polymeric Materials, BIOTRONIK AG, Bülach, Schweiz

NEUE METHODEN FÜR DIE OPTIMIERUNG VON PROZESSFÜHRUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

Vorsitz: **Gerhard Würth**

12:00 Quality by Design (QbD) – ein Ansatz für die Kunststofftechnik?

- Prozessüberwachung, -kontrolle und Steuerung in der Pharmaindustrie
- Methoden der präventiven Qualitätssicherung
- Anwendung in der Kunststoffaufbereitung und -technik

Dr. Herbert Krasowski, Inhaber, PharmaCOMET, Neu-Ulm

12:30 Versuchsplanung und Datenanalyse für Produktentwicklung und Qualitätskontrolle

- Statistische Versuchsplanung in der Medizintechnik
- Validierung und Klassifizierung
- Regressionsmethoden
- Prozessüberwachung

Dr. Frank Westad, Chief Scientific Officer, Produktentwicklung, CAMO Software AS, Oslo, Norwegen

13:00 Mittagessen und Besichtigung der Fachausstellung

REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN AN DEN KUNSTSTOFFVERARBEITER

Vorsitz: **Herbert Buslinger**

14:15 Prüfung und Bewertung der Biokompatibilität von Kunststoffen für die Medizintechnik

- Bedeutung von harmonisierten Normen
- Historie und aktueller Stand der EN ISO 10993 Normenreihe
- Biologische Klassifizierung von Medizinprodukten und Prüfanforderungen
- EN ISO 10993-12: Bedeutung der Probenvorbereitung
- EN ISO 10993-18: Bedeutung der chemischen Materialcharakterisierung
- Anwendung des „Bridging Approach“ zur Vermeidung von unnötigen Tierversuchen

Dr. Dieter R. Dannhorn, Geschäftsführer und leitender Fachexperte/Berater, Dr. Dannhorn Consulting & More, Erolzheim

15:00 Die neue „Toleranznorm“ DIN 16742 und ihre Auswirkungen

- Toleranzproblematik von Kunststoffprodukten
- Änderungen im Vergleich zu DIN 16901
- Ursachen und Einflussfaktoren für Toleranzabweichungen
- Auswirkungen der Änderungen vom Design bis hin zum Fertigungsprozess

Prof. Dr.-Ing. Thomas Brinkmann, Geschäftsführer, Impetus Plastics Engineering GmbH, Bad Aibling

15:45 Kaffeepause und Besichtigung der Fachausstellung

MITTWOCH

07. MAI 2014

SEKTION I: FORTSCHRITTE IN DER ANTRIEBSTECHNIK

Vorsitz: **Gerold Keller**

16:30 Servoantrieb bei Spritzgießwerkzeugen

- Gründe für den verstärkten Einsatz von Servoantrieben
- Komponenten und Lösungen für den Spritzgießwerkzeugbau
- Schnittstellen zur Spritzgießmaschine
- Zukünftige Entwicklungen und Markttrends

Thomas Meister, Geschäftsführer, i-mold GmbH & Co.KG, Michelstadt,
Stefan Bernhard, Servomold GmbH & Co. KG, Michelstadt

17:00 Pneumatik oder Servoelektrik? Nadelverschluss-Antriebe im Vergleich

- Vor- und Nachteile von Pneumatischen und Servoelektrischen Antrieben
- Technische Voraussetzungen und Entscheidungshilfen
- Praxisanwendungen

Walter Würstlin, Director of Sales Packaging & Personal Care, Otto Männer GmbH, Bahlingen

17:30 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 Get Together

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get Together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

DONNERSTAG

08. MAI 2014

SEKTION III: HIGHTECH-EXTRUSION VON FOLIEN, BEUTELN UND SCHLÄUCHEN

Vorsitz: **Daniel Paßmann**

09:00 Folien mit anorganischer Barrierschicht

- Vergleich der verschiedenen Beschichtungsverfahren
- Einsatzmaterialien von Folien und Target
- Barriewerte und ihr Einfluss auf die Verwendungsmöglichkeiten
- Nachhaltigkeit des Materialeinsatzes

Dipl.-Ing. Helmut Spaeter, Geschäftsführender Gesellschafter, CAVONIC GmbH, Stockach, Thomas Glaw, Amcor Flexibles Kreuzlingen AG, Kreuzlingen, Schweiz

09:40 Optische Inline-Qualitätskontrolle in der Folien-, Schlauch- und Profilverstellung

- Möglichkeiten für Oberflächeninspektionssysteme
- Automatische Inline-Qualitätskontrolle bei verstärkten medizinischen Schläuchen (z.B. Endotracheal-Tuben)
- Senkung von Qualitäts-, Material- und Produktionskosten
- Optimierung der Produktionsprozesse und Erhöhung von Reproduzierbarkeit und Prozessstabilität

Dr.-Ing. Klaus Berdel, Produktentwicklung Oberflächeninspektionssysteme, Dirk Broichhausen, Dr.-Ing. Jürgen Philipps, Pixargus GmbH, Würselen

SEKTION IV: AKTUELLE FORSCHUNGSBERICHTE

Vorsitz: **Günter Lorenz**

09:00 Synthetische Blutgefäße für den Einsatz im vaskulären Tissue Engineering

- Biofunktionalisierung von synthetischen Materialien
- Endothelialisierung
- Dynamische Kultivierung der Zellen

Birgit Huber M.Sc., Prof. Dr. Petra Kluger, Dr. Kirsten Borchers, Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Stuttgart

09:25 Soft Lithography und Polymere – die Entwicklung zellulärer Diagnostik

- Herstellung von zellulären Diagnostik-Chips mit Soft Lithographie
- Anwendungsbeispiele zum Einsatz in der Tumorforschung

Prof. Dr. Ralf Kemkemer, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart, Fakultät Angewandte Chemie, Hochschule Reutlingen, Adria Sales, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart, Dr. Claudio Rolli, Weizmann Institute of Science, Israel

09:50 Geeignete Matrixsysteme für titandioxidbasierte antimikrobielle Kunststoffe

- Keimreduzierende Wirkung von Titandioxid
- Methoden zur Bestimmung der antimikrobiellen Wirksamkeit
- Herstellung titandioxidbasierter Nanokomposite
- Rolle der Kunststoffmatrix für die Wirksamkeit
- Marktchancen für titandioxidbasierte antimikrobielle Kunststoffe

Dipl.-Ing. Teresa Huppmann, Prof. Dr. med. Dr.-Ing. habil. Erich Wintermantel, Lehrstuhl für Medizintechnik, Technische Universität München, Garching

DONNERSTAG

08. MAI 2014

SEKTION III: HIGHTECH-EXTRUSION VON FOLIEN, BEUTELN UND SCHLÄUCHEN

Vorsitz: **Daniel Paßmann**

10:20 Silikonextrudate – Endlose Funktionsträger in vielen Medizinprodukten

- Vorteilhafte Materialeigenschaften von Silikon
- Aktuelle Entwicklungen bei Material und Verarbeitung
- Oberflächenfunktionalisierung von Silikonschläuchen
- Beispielhafte Anwendungen und zukünftige Trends

Dr.-Ing. Kai Opdenwinkel, Head of Product Development & Technology, Helix Medical Europe GmbH, Kaiserslautern

SEKTION IV: AKTUELLE FORSCHUNGSBERICHTE

Vorsitz: **Günter Lorenz**

10:15 Neutral abbaubare Polylactid-Fasern als Plattformtechnologie für innovative Medizinprodukte

- Abbaubare Materialien in der Medizintechnik
- Degradationsprozesse und ihre Nebenwirkungen
- Polylactid-Faserherstellung
- Additivierung von Polylactid – ein neuer Lösungsansatz
- Die neutral abbaubare Faser – die (pH)aser als Plattformtechnologie

Dipl.-Chem. Katalin Fehér, Prof. Dr. med. Stefan Jockenhoevel, Lifescience and Smart Textiles, Institut für Textiltechnik (ITA), RWTH Aachen University

10:40 Textile Träger für Geweberegeneration

- Prinzipien der Geweberegeneration (Tissue Regeneration)
- Aufbau und Einsatz textiler Zellträger
- Vor- und Nachteile resorbierbarer und nicht-resorbierbarer Polymere

Dr.-Ing. Martin Dauner, Bereichsleiter, Filamentgarn- und Vliesstofftechnologien, Prof. Dr. Michael Doser, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV) der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF), Denkendorf

11:00 Kaffeepause

ADDITIVE FERTIGUNG: EIN VALIDES PRODUKTIONSVERFAHREN FÜR DIE MEDIZINTECHNIK?

Vorsitz: **Thomas Hörl**

11:30 Additive Fertigung voll funktionsfähiger Bauteile mit dem freeformer

- Additive Fertigungsmethoden im Überblick
- Potenziale durch das neue Verfahren ARBURG Kunststoff-Freiformen
- Kleinserienfertigung unter Verwendung von Standardgranulat
- Materialauswahl für Produkte in der Medizintechnik
- Bauteileigenschaften wie Oberflächen und Festigkeiten
- Möglichkeiten der Materialkombinationen im Zwei-Komponentenverfahren

Dr. Oliver Keßling, Leiter Abteilung Kunststoff-Freiformen, ARBURG GmbH + Co KG, Lossburg

12:15 „3D-Drucken“ für Medizintechnik und Medizin

- Entwicklung neuer biokompatibler Materialien für 3D-Fertigungsmethoden
- Verarbeitung biologischer Materialien: Drucken und Vernetzen von chemisch modifizierten Proteinen und Zellen
- Vision: Biologische Gewebe drucken

Dr. Kirsten Borchers, Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Stuttgart

13:00 Kaffeepause und Imbiss

VOM KUNDENWUNSCH ZUR INNOVATION: AKTUELLE PRODUKTRENDS IN DER MEDIZINTECHNIK

Vorsitz: **André Stutz**

13:45 Potenziale geschickter Metallsubstitution durch die Verwendung von Kunststoffen am Beispiel von Disposables der laparoskopischen Chirurgie

- Systematische Werkstoffauswahl zur Metallsubstitution
- Durch nachweisbare Entwicklungsprozesse zum evaluierten Gesamtsystem
- Risikominimierung für Patient und Anwender durch gezielte Funktionsintegration (Usability)
- Sinnvolle Prozessvalidierung im Reinraumumfeld

Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Thomas Zipp, Geschäftsführender Gesellschafter, Weber GmbH & Co.KG Kunststofftechnik - Formenbau, Dillenburg, Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul, Fachhochschule Schmalkalden, Schmalkalden

14:30 Design: Usability und Mehr ...

- Welche Anforderungen werden heute an Designentwicklungen gestellt?
- Interessante Formen der Zusammenarbeit zwischen Design und Materialentwicklung
- 3D-Druck, Visionen versus Standardisierungstendenzen

Wolfgang K. Meyer-Hayoz, Gründer und CEO der Meyer-Hayoz Design Engineering AG, Winterthur, Schweiz

15:15 Diskussion und Ausblick

15:30 Ende der Veranstaltung und gemeinsamer Imbiss



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	Spezialtag 06.05.2014 (03ST130001)	Fachtagung 07.–08.05.2014 (03TA130014)	Kombipreis Spezialtag + Tagung
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 790,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.140,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.730,-
persönliche VDI-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 740,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.040,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.580,-
VDI-Mitgliedsnummer*				

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

1111

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname _____

Vorname _____

Titel _____

Funktion _____

Abteilung _____

Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Fax _____

Mobilnummer _____

E-Mail _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte. Visa Mastercard American Express

Kartennummer _____

Prüfziffer _____ gültig bis (MM/JJ) _____

Datum _____ × Unterschrift _____

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/kunststoffe-in-der-medizintechnik

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort / Zimmerreservierung Spezialtag und Tagung Kultur- und Congress-Centrum, „Graf-Zeppelin-Haus“, Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen, Telefon: +49 7541 288-0, www.gzh.de

Für die Tagungsteilnehmer stehen Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preiskategorien in Friedrichshafen zur Verfügung. Wir bitten um rechtzeitige Zimmerreservierung. Buchen Sie Ihre Unterkunft online unter www.vdi.de/kunststoffe-in-der-medizintechnik. Schriftliche oder telefonische Reservierungen richten Sie bitte an: Tourist-Information, Brigitte Glatzel, Bahnhofplatz 2, 88045 Friedrichshafen, Telefon: +49 7541 3001-0, Telefax: +49 7541 72588, b.glatzel@ti.friedrichshafen.de, www.friedrichshafen.de
Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen Fachtagung: Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen (VDI-Bericht 4317), Pausengetränke, Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Leistungen Spezialtag: Im Leistungsumfang sind die Unterlagen, Pausengetränke und Mittagessen enthalten. Die Unterlagen werden den Teilnehmern vor Ort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.